

# Niederschrift

## über die konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates am 25. April 2014

Beginn der Sitzung: 10 Uhr

Tagesordnung:

Tages-    Druck-  
ordnung    sache

---

- 1                    Begrüßung  
                      Bürgermeisterin Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann
- 2                    Auszeichnung der Mitglieder des Seniorenbeirates von 2009 bis 2014  
                      Bürgermeisterin Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann
- 3                    Begrüßung der Mitglieder des Seniorenbeirates 2014 bis 2019  
                      Ulrike Schneider, stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirates  
                      von 2011 bis 2014
- 4                    Bericht zur Seniorenbeiratswahl 2014  
                      Manfred Golschinski, Leiter des Amtes für Statistik und Wahlen
- 5                    Vorstellung und Verpflichtung der neuen Mitglieder
- 6                    Wahl der/des Vorsitzenden des Seniorenbeirates und der  
                      Stellvertreterinnen oder Stellvertreter
- 7                    Verschiedenes  
  
                      Ausklang der Sitzung im Foyer des Rathauses, 1. Obergeschoss

**Anwesend:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

**Vertreterinnen / Vertreter der Stadtbezirke  
des Seniorenbeirates von 2009 - 2014**

Frau Utke	Stadtbezirk 1
Frau Göbels	Stadtbezirk 2
Frau Theuringer	Stadtbezirk 4
Frau Schneider	Stadtbezirk 5
Frau Sader	Stadtbezirk 6
Herr Friedel	Stadtbezirk 7
Herr Schmidt	Stadtbezirk 8
Frau Dr. Hoppe-Treutner	Stadtbezirk 9
Frau Werres	Stadtbezirk 10

**Vertreterinnen / Vertreter aus stationären Einrichtungen eines Verbandes der  
freien Wohlfahrtspflege (Bewohnerbeirat)**

Herr Kloke	Deutsches Rotes Kreuz
Frau Kroll	Caritasverband
Frau Stöckelmaier	Diakonie in Düsseldorf

**Vertreterinnen aus einer stationären Einrichtung in privater Trägerschaft  
(Heimbeirat)**

Frau Lucas	Sana Kliniken Düsseldorf GmbH
Frau Schnütgen	Alloheim

**Vertreterinnen / Vertreter der Ratsfraktionen**

Ratsherr Egbers	CDU
Ratsherr Kirschbaum	CDU
Ratsfrau Leibauer	SPD
Ratsherr Karen-Jungen	Bündnis 90 / Die Grünen
Ratsfrau Wiedemann	Bündnis 90 / Die Grünen
Frau Hartmann	Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Suciu-Sibianu	FDP
Herr Klahold	FDP
Herr Dr. Schöll	Die Linke
Herr Brajovic	Die Linke
Herr Ries	Freie Wähler

### **Beratende Mitglieder**

Ratsfrau Meyer	Integrationsausschuss
----------------	-----------------------

### **Vertreterinnen / Vertreter der Wohlfahrtsverbände**

Frau Schneider	Caritasverband
Herr Mayer	Arbeiterwohlfahrt
Frau Reitz	Deutsches Rotes Kreuz
Frau Sarner	Jüdische Gemeinde
Frau Loskamp	Der Paritätische
Herr Wienß	Diakonie in Düsseldorf

### **Vertreterinnen / Vertreter der Verwaltung**

Herr Zaic	Büro 01
Herr Wehle	Dezernat 06
Herr Golschinski	Amt 12
Frau Giersch	Amt 50
Herr Dölling	Amt 50
Frau Funda	Amt 50
Frau Rohstock	Amt 50
Frau Strathen-Neuhäuser	Amt 50
Frau Assmann	Büro für die Gleichstellung von Frauen und Männern

### **Stellvertretende Mitglieder aus den Stadtbezirken des Seniorenbeirates**

#### **2009 - 2014**

Herr Dr. Mühlen	Stadtbezirk 1
Herr Meier	Stadtbezirk 2
Herr Baumdick	Stadtbezirk 3
Herr von Richter	Stadtbezirk 4

Herr Jungbluth	Stadtbezirk 6
Frau von Dechend	Stadtbezirk 7
Herr Barb	Stadtbezirk 8
Frau Grünitz	Stadtbezirk 10

**Entschuldigt:**

Herr Spiolek (Seniorenbeirat 2009 - 2014)	Stadtbezirk 5
Herr Grass (Seniorenbeirat 2014 - 2019)	Stadtbezirk 5
Frau Falk (Seniorenbeirat 2009 - 2014)	Stadtbezirk 9
Frau Sarner	Jüdische Gemeinde
Herr Hintzsche	Dezernat 06
Herr Buschhausen	Amt 50

**Vertreterinnen / Vertreter der Stadtbezirke des Seniorenbeirates von 2014 - 2019  
(sofern nicht bereits 2009 - 2014 genannt)**

Herr Pfennig	Stadtbezirk 2
Frau Dr. Hümmerich-Terhorst	Stadtbezirk 3
Herr Breimeyer	Stadtbezirk 3
Frau Meister	Stadtbezirk 7
Herr Döring	Stadtbezirk 7
Herr Oehme	Stadtbezirk 8
Herr Becker	Stadtbezirk 9
Herr Wieske	Stadtbezirk 10
Frau Ripper	Stadtbezirk 10

**Gäste / Referentinnen / Referenten**

Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann	Bürgermeisterin
Frau Jaekel	Landesseniorenvertretung

## **1. Begrüßung**

In Vertretung für Herrn Oberbürgermeister Dirk Elbers übernimmt Frau Bürgermeisterin Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann die Begrüßung.

Sie erinnert zunächst an Herrn Friedhelm Kückemanns, der dem Seniorenbeirat bis zu seinem plötzlichen Tod am 20. März vorstand und sich unermüdlich für das Wohl der älteren Menschen in Düsseldorf eingesetzt habe. Das Plenum erhebt sich zu einer Gedenkminute zu Ehren von Herrn Kückemanns.

Die Bürgermeisterin dankt den übrigen Mitgliedern des scheidenden Seniorenbeirates für ihre Arbeit und würdigt deren Engagement der vergangenen fünf Jahre.

Sie zeigt sich erfreut darüber, dass durch die Änderung der Geschäftsordnung des Seniorenbeirates im Jahr 2013 inzwischen beide für einen Stadtbezirk gewählten Mitglieder über Stimmrecht verfügen.

Alle neu- und wiedergewählten Mitglieder hätten mit ihrer Kandidatur bewiesen, dass sie sich gern für die Menschen ihrer Generation einsetzen. Sich aktiv für andere einzubringen, sei zwar ein Merkmal, das viele Düsseldorferinnen und Düsseldorfer auszeichne, das ehrenamtliche Engagement über mehrere Jahre hingegen bleibe trotzdem etwas Besonderes und bedürfe großer Anerkennung.

Sie lobt die Tatsache, dass sich die Beiratsmitglieder mit ihrer ganzen Lebensklugheit und wertvollen Erfahrungen, die sie im Laufe ihres Lebens gewonnen hätten, in die Arbeit einbringen. Frau Dr. Strack-Zimmermann gratuliert allen neu gewählten Mitgliedern zur Mitgliedschaft im Seniorenbeirat und wünscht stets viel Erfolg bei allen Entscheidungen.

## **2. Auszeichnung der Mitglieder des Seniorenbeirates von 2009 bis 2014**

Als Anerkennung für die geleistete Arbeit werden die Mitglieder des Seniorenbeirates der Wahlperiode 2009 bis 2014 durch Frau Bürgermeisterin Dr. Strack-Zimmermann geehrt. Für alle Mitglieder des Seniorenbeirates der vergangenen Wahlperiode ist ein Kugelschreiber mit Aufdruck am Platz ausgelegt. Zusätzlich erhalten sie eine Urkunde. Die Mitglieder werden dazu einzeln aufgerufen.

Die stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Frau Schneider und Frau Dr. Hoppe-Treutner sowie Frau Kückemanns, stellvertretend für ihren verstorbenen Mann, erhalten als Dank für die Tätigkeit im Seniorenbeirat je einen Blumenstrauß.

Nach Übergabe der Urkunden übergibt Frau Bürgermeisterin Strack-Zimmermann die Sitzungsleitung an Frau Giersch, Leiterin der Abteilung für Senioren, Behinderte und Pflegebedürftige im Amt für soziale Sicherung und Integration und verabschiedet sich.

Frau Giersch stellt die Beschlussfähigkeit fest und bittet um Anerkennung der Tagesordnung.

## **3. Begrüßung der Mitglieder des Seniorenbeirates von 2014 bis 2019 durch Ulrike Schneider, stellvertretende Vorsitzende**

Frau Schneider gibt einen Rückblick auf fünf Jahre ehrenamtliche Arbeit im Seniorenbeirat. Sie bedankt sich insbesondere bei Frau Kückemanns, die ihren Mann unermüdlich unterstützt habe. Sie hebt den Fleiß von Herrn Kückemanns hervor und betont, wie sehr das Gremium es genossen habe, mit ihm zusammen zu arbeiten.

Sie bedankt sich außerdem bei den Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung

sowie bei verschiedenen Personen, die den Seniorenbeirat geprägt haben. Sie begrüßt die neu gewählten Mitglieder des Seniorenbeirates und gibt eine kurze Übersicht über die praktische Arbeit des Gremiums und dessen Arbeitskreise. Zudem bittet sie, Herrn Oberbürgermeister Elbers Genesungswünsche zu übermitteln.

Nach dem Redebeitrag von Frau Schneider erteilt Frau Giersch der Referentin Frau Jaekel das Wort.

Frau Jaekel richtet, stellvertretend für die Vorsitzende der Landessenorenvertretung, Frau Schnell, ein Grußwort an den Seniorenbeirat.

Sie stellt bei ihrer Rede darauf ab, dass das Ziel aller Seniorinnen und Senioren sei, sich im Alter eine möglichst große Unabhängigkeit zu bewahren. Eine Infrastruktur zur Erreichung dieses Ziels könne durch die Einrichtung von Seniorenvertretungen, wie dem Seniorenbeirat, geschaffen werden. Für die Arbeit mit und nicht nur für Seniorinnen und Senioren wünscht die Referentin dem Gremium viel Erfolg.

#### **4. Bericht zur Seniorenbeiratswahl 2009 Manfred Golschinski, Leiter des Amtes für Statistik und Wahlen**

Herr Golschinski berichtet zum Ablauf der Seniorenbeiratswahl und stellt die Wahlergebnisse vor.

Von 142.238 wahlberechtigten Seniorinnen und Senioren hätten sich 30.713 an der Briefwahl beteiligt. Das entspreche einer Wahlbeteiligung von 21,6 Prozent. 532 Stimmen seien ungültig gewesen.

Er informiert, welche Kandidatinnen und Kandidaten in den Stadtbezirken von den über 60-jährigen Bürgerinnen und Bürgern in den Seniorenbeirat gewählt worden seien und nennt die stimmberechtigten delegierten Mitglieder aus den Ratsfraktionen und stationären Einrichtungen.

Herr Golschinski bedankt sich abschließend bei allen an der Durchführung der Seniorenbeiratswahl Beteiligten. Den neuen Mitgliedern des Gremiums wünscht er eine erfolgreiche Arbeit.

Das amtliche Endergebnis der Seniorenbeiratswahl liegt dem Protokoll bei.

#### **5. Vorstellung und Verpflichtung der neuen Mitglieder**

Alle stimmberechtigten neuen Mitglieder aus den Stadtbezirken stellen sich kurz vor. Frau Giersch weist darauf hin, dass die Mitglieder bereits im Vorfeld zur Sitzung eine schriftliche Erklärung zur Annahme ihres neuen Amtes unterschrieben hätten.

#### **6. Wahl der / des Vorsitzenden des Seniorenbeirates und der Stellvertreterinnen oder Stellvertreter**

Frau Giersch berichtet, dass nach Punkt 11 der Geschäftsordnung des Seniorenbeirates die stimmberechtigten Mitglieder aus der Mitte der gewählten Mitglieder aus den Stadtbezirken die Vorsitzende oder den Vorsitzenden und zwei stellvertretende Vorsitzende in geheimer Wahl für die Dauer der Amtszeit wählen.

Sie weist darauf hin, dass der Seniorenbeirat mit einfacher Mehrheit eine andere Regelung treffen könne. Die Mitglieder des Seniorenbeirates haben sich in der internen Sitzung am 15. April dafür ausgesprochen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Die zu besetzenden Ämter sollen in der heutigen Sitzung für ein Jahr gewählt werden. Nach Ablauf des Jahres soll eine erneute Wahl des Vorstandes im Rahmen einer öffentlichen Sitzung erfolgen.

Herr Golschinski führt durch die Wahl des Vorstandes. Er zählt die Stimmen aus und gibt die Ergebnisse bekannt.

### **1. Wahldurchgang: Wahl der Vorsitzenden oder des Vorsitzenden**

Das Gremium wird gebeten, Vorschläge zu machen.

Frau Giersch weist darauf hin, dass eine interne Aussprache bereits stattgefunden habe und sich Herr Jungbluth und Herr Dr. Mühlen zur Wahl stellen. Weitere Kandidatinnen und Kandidaten melden sich nicht. Herr Jungbluth und Herr Dr. Mühlen erläutern ihre Ziele für den Seniorenbeirat.

Die Wahl wird geheim durchgeführt.

Von 28 gültigen Stimmen entfallen 16 auf Herrn Jungbluth und 12 auf Herrn Dr. Mühlen.

Frau Giersch überreicht dem neu gewählten Vorsitzenden, Herrn Jungbluth, einen Blumenstrauß.

### **2. Wahldurchgang: Wahl der beiden stellvertretenden Vorsitzenden**

Das Gremium wird gebeten, Vorschläge zu machen.

Auch für den Posten der stellvertretenden Vorsitzenden habe eine interne Aussprache bereits stattgefunden. Frau Schneider, Frau Dr. Hoppe-Treutner, Herr Breimeyer und Herr Dr. Mühlen stellen sich zur Wahl. Alle Kandidatinnen und Kandidaten erläutern ihre Ziele für den Seniorenbeirat.

Es wird darauf hingewiesen, dass die stimmberechtigten Mitglieder zwei Personen auf dem Stimmzettel ankreuzen können. Die Wahl wird geheim durchgeführt.

Von 28 gültigen Stimmzetteln entfallen 14 Stimmen auf Frau Schneider, 13 auf Frau Dr. Hoppe, 12 auf Herrn Dr. Mühlen und 9 auf Herrn Breimeyer. Aufgrund der Tatsache, dass zwei stellvertretende Vorsitzende gewählt werden, bestand die Möglichkeit, auf einem Stimmzettel zwei Namen anzukreuzen.

Die gewählten stellvertretenden Vorsitzenden erhalten von Frau Giersch einen Blumenstrauß. Frau Giersch übergibt die Sitzungsleitung an den neuen Vorsitzenden und bekommt anlässlich ihres bevorstehenden Abschiedes aus dem Berufsleben selbst einen Blumenstrauß von Frau Schneider überreicht.

## **7. Verschiedenes**

Der neue Vorsitzende gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Seniorenbeirates am Freitag, 25. Juli 2014, 10 Uhr, im Rathaus stattfindet.

Er bittet die neuen Mitglieder, nach der Sitzung für einen Fototermin im Plenarsaal zu verbleiben. Abschließend spricht er die Einladung zum gemeinsamen Ausklang der Sitzung im Foyer vor dem Plenarsaal bei Getränken und Gebäck für alle Sitzungsteilnehmerinnen und Sitzungsteilnehmer aus.

**Ende der Sitzung: 12.30 Uhr**  
**Nächste Sitzung: 25. Juli 2014**

Jutta Giersch  
Abteilungsleitung  
Senioren, Behinderte und  
Pflegebedürftige

Katja Strathen-Neuhäuser  
Schriftführerin

## **Anlagen**

Amtliches Endergebnis der Seniorenbeiratswahl im März 2014